



KARL POPPER FOUNDATION

Akademische Spezialveranstaltung

Offene Gesellschaft in Ungarn?

Ein Nachruf und europäischer Ausblick

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

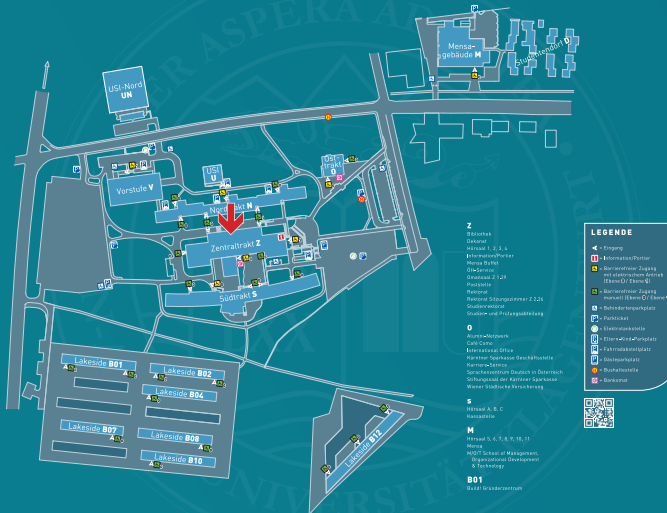
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Universität Klagenfurt, Hörsaal 4



KARL POPPER FOUNDATION

Im Rahmen der Vortragsreihe „Bedrohungen der Offenen Gesellschaft heute“ lädt die Karl Popper Foundation herzlich zu folgendem Vortrag ein:

Offene Gesellschaft in Ungarn? Ein Nachruf und europäischer Ausblick

Dienstag, 21. November 2023

18.30 Uhr

Hörsaal 4 [Zentralgebäude]

Begrüßung & Moderation:

em.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. Carsten Q. Schneider

Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. Carsten Q. Schneider



Zum Vortragenden:

Carsten Q. Schneider is Pro-Rektor für Außen Beziehungen and Professor für Politikwissenschaft an der Central European University (CEU) in Wien. In seiner Forschung und Lehre beschäftigt sich er sich aus vergleichender Perspektive mit Fragen des Wandels politischer Regime in unterschiedlichen Weltregionen sowie mit der Entwicklung empirischer-vergleichender Methodiken, insbesondere mengentheorie-basierende Methoden. Er ist Autor dreier mit Cambridge University Press veröffentlichter Bücher zu diesem Thema. Seine Arbeiten sind in den führenden Fachzeitschriften erschienen. Schneider hat am Europäischen Hochschulinstitut (EUI) in Florenz promoviert. Von 2009-2014 war er Mitglied der Jungen Akademie in Deutschland. In 2019 wurde er für seine Arbeit von der American Political Science Association (APSA) Sektion zu Qualitative und Multimethod Research mit dem

David-Collier Mid-Career Achievement Award geehrt. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Schneider an zahlreichen Instituten in Europa, den USA, und Südamerika unterrichtet sowie Forschungsaufenthalte verbracht, unter anderem an der University of California at Berkeley, der Harvard University, dem Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), der New School in New York City und der Universität Pompeu Fabra in Barcelona.

Abstract:

Für viele ist Ungarn mittlerweile zum Inbegriff eines illiberalen politischen Regimes geworden, welchem trotz seiner moderaten Größe eine Vorreiter-, wenn nicht gar Vorbildfunktion für politische Kräfte in anderen europäischen Ländern und darüber hinaus zugesprochen wird. Welches sind die Merkmale eines illiberalen Regimes, welches aus verschiedenen Gründen darauf bedacht ist, das Adjektiv demokratisch zu tragen? Welche Lehren kann man in anderen europäischen Ländern aus den Entwicklungen in Ungarn der letzten anderthalb Jahrzehnte ziehen? Entlang dieser und ähnlicher Fragen widmet sich dieser Vortrag der Erfassung des Wesensgehalts illiberaler, autoritärer Kräfte und den Herausforderungen für offene Gesellschaften, die aus deren Erstarren entstehen.

Absender:

E-Mail:

Ich werde an der akademischen Spezialveranstaltung

„Offene Gesellschaft in Ungarn? Ein Nachruf und europäischer Ausblick“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65 - 67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at